Amtliche Mitteilung · An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Volderer Gemeindeblatt

Informationsblatt für die politische Gemeinde Volders · Jahrgang 40 · Nr. 01-2015

INHALT

- Bericht des Bürgermeisters 2
- Rechnungsabschluss 2014 3
- Feuerlöscherüberprüfung 3
- Neophyten: Invasive Arten in Tirol 4
- Freiwillige Feuerwehr Volders: Leistungsbericht 2014 5
- Berichte des Hortteams und des Kindergartens Volders 6–7
- Spiel-mit-mir-Wochen 8
- Nachrichten aus der Gemeindebücherei 9
- Beratungsangebot der Kinder- und Jugendhilfe 9
- Wald- u. Wiesengruppe Löwenzahn 10
- EKIZ Volders 10
- Volksschule Volders: Projekt Winning Kids 11
- Rückblick Regionsumzug Volders 12–13
- BLT Volders: Start Lauftraining 13
- SC Volders: Die Rennsaison ist voll im Gange 14
- Chronik 15
- Tag der Sonne 16
- Fakten zum Klimawandel 17
- Heimatbühne Volders: Neue Komödie startet im Frühjahr 17
- Re-Use Sammelaktion im März 18
- Was ist los in Volders? 19
- Abfallentsorgungsplan 2015 20

FROHE OSTERN!

FOTO: HERBERT HARB

Der Frühling naht in großen Schritten und lädt uns zu zahlreichen Aktivitäten ein. Wir empfehlen den Besuch eines Baumschnittkurses am 27. 3., das Frühjahrskonzert am 8. 5. sowie am selben Tag nachmittags die Aktivitäten zum Tag der Sonne mit Informationen zur gemeindeeigenen Photovoltaikanlage am Feuerwehrhaus Volders und zeitgleich die Feuerlöscherüberprüfung (mehr dazu im Blattinneren auf Seite 16).

SAUBER statt SAUBÄR

SAUBER STATT SAUBÄR

Am Samstag, den 25. April 2015, mit Beginn 9.00 Uhr, findet wieder die große Flurreinigungsaktion statt. SAUBER statt SAUBÄR lautet das Motto. Treffpunkt und Ausgabe der Säcke, Handschuhe und Zangen ist neben dem Gemeindeamt (alte Feuerwehrhalle).

Machen Sie mit und melden Sie sich bitte an, damit wir eure Mittagsjause organisieren können. Tel.: 05224/52311-23!

Bericht des Bürgermeisters

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Volders – Russland, Ausstellung in Moskau

Am 10. Dezember 2014 wurde im Haus der Russischen Emigration in Moskau die Ausstellung „Volders und Russland im Ersten Weltkrieg – Biographienbrüche und Bürde“ eröffnet. Diese Wanderausstellung wurde gemeinsam vom Institut für Archäologien und dem Russlandzentrum an der Universität sowie dem Heimatkunde- und Museumsverein Wattens-Volders konzipiert und umgesetzt und war im November 2014 im Foyer der Neuen Mittelschule in Volders zu sehen. Sie berichtet über Einzelschicksale gefallener, vermisster und heimgekehrter Gemeindebürger auf dem östlichen Kriegsschauplatz, russische Gefangene in Volders und Sichtweisen zum Geschehen von Schülern des Gymnasiums Rostow am Don in Russland und dem PORG Volders.

Die beiden Hauptinitiatoren Univ.-Prof. Dr. Harald Stadler und Gemeindechronist Karl Wurzer haben diese Ausstellung – begleitet von der Dolmetscherin Katja Malysheva vom Russischen Zentrum in Innsbruck – den hochrangigen russischen Gästen und Journalisten, darunter der Direktor des Hauses der russischen Emigration Dr. Viktor Moskwin, sowie ein Vertreter der österreichischen Botschaft in Moskau, vorgestellt und ausführlich erklärt. Von der Eröffnung wurde auch im Fernsehen vom Moskauer Kultursender ein interessanter Beitrag gesendet. Als Bürgermeister konnte ich bei der Eröffnung in Moskau die Gemeinde Volders kurz vorstellen und Grußworte überbringen.

In den drei Tagen in Moskau konnten wir mit fachkundiger Betreuung interessante Sehenswürdigkeiten, neu renovierte Kathedralen und wertvolle Ausstellungen besuchen. Nicht nur die geschichtsträchtigen Plätze und Gebäude, auch die Lebensweise vieler Menschen in dieser Weltstadt mit ca. 16 Millionen Einwohnern, der Verkehr in den Moskauer Straßen und die U-Bahn-Stationen mit unüberschaubaren Menschenmassen haben bei mir bleibenden Eindruck hinterlassen.

Seit 13. März 2015 wird diese Ausstellung im Gymnasium in Rostow am Don (Russland) gezeigt. Anschließend werden diese Aufsätze, die von Historikern, Archäologen und Ortschronisten verfasst wurden, im Jahrbuch des Hauses der Russischen Emigration in Moskau erscheinen und in der Publikationsreihe „Nearchos, Archäologisch-militärhistorische Forschungen“ auch in Deutsch publiziert.

Positiver Jahresabschluss 2014

Der Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Volders weist einen erfreulichen Überschuss von 1 Mio. Euro aus, der zur Gänze zur Finanzierung wichtiger Vorhaben im Jahr 2015 verwendet wird. Damit können wir 10 Seniorenheimbetten im neuen Sozialzentrum in Wattens, Straßenprojekte im Dorf, ein Kanalprojekt am Großvolderberg, eine Photovoltaikanlage sowie alle anfallenden Aufgaben und notwendigen Ausgaben fast ohne Neuverschuldung finanzieren. Für die neuen Seniorenheimbetten muss 2015 ein Wohnbauförderungsdarlehen in Höhe von ca. 900.000 Euro aufgenommen werden.

Mit einem Verschuldungsgrad von 24,44 % inkl. aller Darlehen der GemeindeVoldersImmobilien GmbH & Co KG (Neue Mittelschule und Feuerwehrhaus Volders) sowie aller Haftungen ist die Finanzlage der Gemeinde Volders auf einer soliden Basis. Dadurch kann davon ausgegangen werden, dass Aufgaben in den kommenden Jahren aus finanzieller Sicht größtenteils abgewickelt werden können.

Besonders wichtig ist bei der Bewältigung von Aufgaben für die Gemeinde Volders die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. Sachliche und offene Aussprachen in Gemeinderatsausschüssen bei der Suche nach Lösungen und in der Bewältigung von Aufgaben führen sehr oft zu guten Vorschlägen, die zusätzlich noch von Fachleuten und Sachverständigen vor Beschlussfassungen geprüft werden. Die Abstimmung mit komplizierten Gesetzen, Verordnungen, Gutachten und Richtlinien macht die Arbeit im Gemeindeamt zwar nicht leichter, ist aber wichtig für die Vorbereitung von Beschlüssen im Gemeinderat. Trotz allem kann es durchaus auch Pannen geben, die zu einem späteren Zeitpunkt wieder in Ordnung gebracht werden müssen. Gute und sinnvolle Hinweise und Stellungnahmen aus der Bevölkerung können dabei eine große Hilfe sein. Ich bin überzeugt, dass wir im Gemeinderat in dieser Form weiterarbeiten können bis zur Bürgermeister- und Gemeinderatswahl im Februar 2016.

Bürgermeister Maximilian Harb

Das Gemeindebudget:

Rechnungsabschluss 2014

Ordentlicher Haushalt:		
Einnahmen	€	8.814.264,74
Ausgaben	€	7.807.432,28
Überschuss OH	€	1.006.832,46
Außerordentlicher Haushalt:		
Einnahmen	€	0,00
Ausgaben	€	0,00
Summe AOH	€	0,00
Gesamtüberschuss	€	**1.006.832,46**
Verschiedene Aufwendungen:		
Sozialhilfe, Pflegegeld, Behindertenbeitrag, Jugendwohlfahrtsbeitrag	€	560.909,00
Krankenanstaltenfinanzierungsfonds, TILAK	€	544.236,00
Bez.-Krankenhaus Hall	€	83.067,00
Musikschulbeiträge	€	43.918,00
Aufwand für Seniorenheime, abzgl. PVA	€	163.635,00
Zahlungen an den Abwasserverband	€	255.794,00
Personalaufwand:		
pro Kopf Gemeinde Volders	€	322,00
pro Kopf Bezirk IBK Land	€	512,00
pro Kopf Land Tirol	€	516,00
Schuldenstand:		
Darlehen:		
pro Kopf Gemeinde Volders	€	319,00
pro Kopf Bezirk IBK Land	€	1.040,00
pro Kopf Land Tirol	€	1.099,00
Darlehen incl. Haftungen und Leasing:		
pro Kopf Gemeinde Volders	€	1.111,00
pro Kopf Bezirk IBK Land	€	2.229,00
pro Kopf Land Tirol	€	2.267,00

Standesfälle
1. 12. 2014 bis 28. 2. 2015

GEBURTEN:
Auleitner Lukas
Strässler Alessia Enrico
Klingenschmid Raphael Jacob
Haider Mia
Fankhauser David Josef
Dagargulia Lile
Knapp Luisa Maria
Lechner Daniel
Schweiger Nico
Dos Santos Julia Lisa

GEBURTSTAGE:
Gfall Roman, 80 Jahre
Pletzer Erica, 80 Jahre
Bleijswik Irma, 80 Jahre
Nagele Hilda, 85 Jahre
Stauder Maria, 80 Jahre
Krassnitzer Gertrud, 80 Jahre
Klingenschmid Aloisia, 80 Jahre
Eckhart Engelbert, 80 Jahre
Markart Aloisia, 80 Jahre
Zöhr Elfriede, 80 Jahre
Klausner Helga, 80 Jahre
Reinstadler Hedwig, 85 Jahre
Magerl Bruno, 85 Jahre
Schweiger Antonia, 80 Jahre

STERBEFÄLLE:
Auderer Agnes, 89 Jahre
Lorenz Anna Maria, 88 Jahre
Wirnsperger Maria-Luise, 63 Jahre
Knapp Hermine, 72 Jahre
Gogoberishvili Avtandil, 50 Jahre
Bors Josef, 56 Jahre
Klingenschmid Gertraud, 87 Jahre

JUBELHOCHZEITEN:
Oberleiter Hermann und Elisabeth, **Goldene Hochzeit**

Feuerlöscherüberprüfung

Nur ein gewarteter Feuerlöscher ist eine Garantie für die einwandfreie Funktion!

Die Überprüfung ist behördlich alle zwei Jahre vorgeschrieben. Daher organisiert die Feuerwehr Volders wiederum eine Aktion, bei der alle VoldererInnen ihre Feuerlöscher von einer Fachfirma kostengünstig überprüfen lassen können.

TERMINE:
Freitag, 8. 5. 2015, 14:00–18:00 Uhr
Samstag, 9. 5. 2015: 8:00–12:00 Uhr

PREISE:
€ 8,00/ Löscher

ORT:
Neue Feuerwehrhalle Volders

Neophyten:

Invasive Arten in Tirol und Volders

Jeder hat schon einmal Neophyten bei einem Spaziergang in der Natur gesehen, denn sie gehören schon lange zum alltäglichen Bild.

Doch was sind Neophyten, wo kommen sie her und warum hat man den Eindruck, dass auf einigen Flächen nur noch Pflanzen wie Springkraut oder Knöterich stehen? Als Neophyten (Neu-Pflanzen) werden die Pflanzen bezeichnet, die in einem bestimmten Gebiet nicht ursprünglich auftreten. Alle Pflanzen, die nach der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 durch die Einwirkung des Menschen hier eingewandert sind, werden als Neophyten bezeichnet. Oftmals wurden diese Pflanzen als Ziergewächs für die heimischen Gärten und Parks eingeführt. So weiß kaum jemand, dass auch die Rosskastanie ein Neophyt ist, denn diese gibt es erst seit dem Ende des 16. Jahrhunderts in Europa. Der französische Arzt und Botaniker Carolus Clusius erhielt 1576 in Wien die ersten Samen aus Konstantinopel.

In Tirol gibt es ca. 2.400 Pflanzenarten, wovon etwas mehr als 500 Arten zu den Neophyten gehören. Der überwiegende Teil tritt unbeständig auf. Das bedeutet, dass sich die Pflanzen in ihrer neuen Umgebung nicht auf Dauer behaupten können. 20 % haben sich etabliert, demzufolge können sie sich selbstständig vermehren. Sie wachsen seit mindestens 25 Jahren in dem Gebiet. Zu diesen zählen die invasiven Arten, die circa 50 % ausmachen. Die invasiven Arten breiten sich in einem Gebiet fortschreitend aus. In Tirol gibt es circa 15 Arten, die ökonomische, gesundheitliche oder ökologische Schäden verursachen können. Das Drüsige Springkraut und der Staudenknöterich gehören zu diesen 15 Arten.

Drüsiges Springkraut

Das Drüsige Springkraut stammt aus dem westlichen Himalaya (Kaschmir, Nepal). Es wurde erstmals 1839 als Zier- und Bienentrachtpflanze in London eingeführt. In Tirol tritt diese Pflanze seit Beginn des 20. Jahrhunderts auf. Die größte Ausbreitung erfolgte in den letzten 30 Jahren. Das Drüsige Springkraut wächst bis auf eine Seehöhe von 1.500 Meter. Durch den Klimawandel und die daraus resultierenden höheren Temperaturen wird die Pflanze in Zukunft vermutlich auch in höheren Lagen vorkommen. Sie ist oft an feuchten Standorten entlang des Inns sowie im Wald zu finden, wo genügend Licht auf den Boden trifft, zum Beispiel nach Holzschlägerungsarbeiten. Die Pflanze wird bis zu 2,50 Meter hoch. Die Stängel sind hohl, glasig und oft rot. Wenn man diese bricht, fließt häufig Wasser heraus. In der Natur fällt das Drüsige Springkraut besonders durch seine rosa-violetten Blüten mit ihrem intensiven süßlichen Duft auf. Es ist eine einjährige Pflanze, die nach dem ersten Frost zusammenbricht. Die Vermehrung läuft effektiv über die Samen. Eine Pflanze kann im Jahr bis zu 2.500 Samen bilden. Diese werden bis zu 7 Meter weit geschleudert und können circa 5 Jahre keimfähig im Boden überdauern. Durch das Haften der Samen im Fell oder an Kleidung und durch Fließgewässer kann sich das Springkraut an weiter entfernten Standorten ausbreiten. Massenbestände können heimische Pflanzenarten verdrängen.

Das Springkraut lässt sich relativ einfach bekämpfen, indem man es herausreißt. Dies muss allerdings vor der Blüte geschehen. Die Pflanzen sollten auf einen Haufen gepackt werden, da sonst die Gefahr besteht, dass es an den Sprossknoten zur Wiederbewurzelung kommt. Die Arbeit muss aufgrund der langen Keimfähigkeit über mehrere Jahre erfolgen.

Staudenknöterich

In Tirol gibt es drei Arten des Staudenknöterichs. Er hat sein Ursprungsgebiet in Ostasien und wurde 1825 als Zierpflanze in Europa eingeführt. Die ersten Pflanzen kamen circa 1900 nach Tirol. Die Pflanzen werden bis zu 4 Meter hoch. Sie haben einen Zuwachs von 10 bis 30 Zentimeter pro Tag. Die Stängel sind hohl. Die Blätter werden im Durchschnitt etwa 20 Zentimeter lang. Im Herbst stirbt der oberirdische Teil der Pflanze ab. Die Wurzel macht zwei Drittel der Pflanze aus. Sie dringt 2 bis 3 Meter in den Boden und ihre Ausläufer können sogar unter Straßen durchwachsen. Die Ausbreitung erfolgt hauptsächlich über ihre Ausläufer, aber auch durch abgerissene Pflanzenteile. Kleinste Pflanzenteile reichen aus, um eine neue Population zu gründen. Wo sie einmal angekommen ist, hat andere Vegetation kaum noch eine Chance, sich durchzusetzen. Außerdem kann der Staudenknöterich massive Schäden an Bauwerken anrichten. Die Wurzeln dringen in kleinste Zwischenräume, Fugen und Ritzen ein. Durch das Dickenwachstum von bis zu 10 Zentimeter können Mauerwerk und Asphalt regelrecht gesprengt werden.

Durch ihre Eigenschaften ist es sehr schwierig und aufwändig, die Pflanze zu bekämpfen. Auf keinen Fall dürfen Pflanzenteile in den Kompost oder auf andere Standorte gelangen, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Die Gemeinde arbeitet gerade an einer Möglichkeit, um die Pflanze einzudämmen. Wenn Sie Staudenknöterich in Ihrem Garten haben oder Stellen im Wald kennen, wo dieser wächst, bitten wir Sie, dies dem zuständigen Waldaufseher zu melden. Wir sind dabei, die befallenen Gebiete zu erheben. Es sind momentan circa 1,4 Hektar Fläche in Volders betroffen.

Andy Kosak, Waldaufseher
Gemeinde Volders

Für weiterführende Informationen können Sie sich auf der Homepage botany.uibk.ac.at/neophyten erkundigen.

Freiwillige Feuerwehr Volders:

Leistungsbericht über das Jahr 2014

Kommandant Josef Moser konnte bei der 134. Jahreshauptversammlung am 21. Feber 2015 neben einigen Gemeindevertretern, darunter Bürgermeister Max Harb, Bgm.-Stellvertreter Walter Meixner und Gemeinderäte/-innen, auch den Landesfeuerwehrkommandanten Peter Hölzl, Bezirksfeuerwehrinspektor vom Bezirk Ibk.-Land Michael Neuner und Abschnittskommandant Christian Faik begrüßen. Der Schulungsraum der Feuerwehr war bis auf den letzten Platz gefüllt. Erfreulich, dass von 117 Mitgliedern der Feuerwehr Volders 96 FeuerwehrkameradInnen anwesend waren.

Im Rückblick auf das Jahr 2014 konnte ein eindrucksvoller Leistungsbericht über das abgelaufene Jahr präsentiert werden. Auch wenn die Einsatzzahlen rückläufig waren, beeindruckten doch die geleisteten 3.894 Mannstunden, die für Übungen, Schulungen, Ausbildungen usw. von den KameradInnen im abgelaufenen Jahr erbracht wurden. 42-mal besuchten KameradInnen einen oder mehrere Kurs(e), die jeweils ein bis fünf Tage dauern, in der Landesfeuerwehrschule Telfs. Bei zahlreichen Gemeinschaftsübungen, die das Jahr hindurch am Donnerstag stattfinden, waren im Schnitt 35 bis 40 Mann/Frau anwesend. Spezialausbildungen für Maschinisten, Atemschutzträger, Höhen- und Tiefenretter wurden zusätzlich von den jeweiligen Beauftragten in das Ausbildungsprogramm eingebunden. 6 Kameraden konnten im letzten Jahr eine Spezialausbildung für Atemschutzträger in Erding (BRD) absolvieren. Bei diesem Programm wird die Vorgehensweise bei einer Rauchgasdurchzündung (flashover) bei einem Zimmerbrand realistisch in Brandcontainern, in denen eine Raumtemperatur zwischen 500 und 600 °C vorherrscht, trainiert. 4 Kameraden wurden nach NÖ geschickt, um dort bei einem 3-tägigen Rescue Day professionelles Arbeiten mit den hydraulischen Rettungsgeräten (Schere, Spreizer, Stempel) zu erlernen.

Einsatzmäßig war die Nachbarschaftshilfe beim Waldbrand in Absam für unsere KameradInnen körperlich eine der größten Herausforderungen. Bei diesem Einsatz wurde auch so manchem Feuerwehrler aufgezeigt, wie schnell man in eine lebensgefährliche Situation kommen kann. Mit 41 Einsätzen war das Jahr 2014 ein relativ ruhiges Jahr, bedeutet aber trotzdem fast jede Woche einen Einsatz für die FF Volders.

Wie schon in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, wurden wiederum die tollen und eindrucksvollen Leistungen der Jugendfeuerwehr Volders im Bereich des Bewerbswesens hervorgehoben. Mit den zahlreichen Topplätzen beim Bezirks-, Landes- und Bundesbewerb unterstrichen sie abermals die Favoritenrolle unter den Tiroler Jugendfeuerwehren. Aber auch die Ausbildung im feuerwehrtechnischen Bereich wird von den Jugendbetreuern für die Jugendlichen interessant und praktisch aufgearbeitet und laufend geübt. Somit wird schon in der Jugendfeuerwehr der Grundstock zu einem(r) sehr guten Feuerwehrmann/-frau gelegt. Jugendchef Jürgen Eller kann mit Stolz auf ein 7-köpfiges Betreuerteam zurückgreifen, das das Ausbildungsprogramm für die Jugendlichen interessant und abwechslungsreich gestaltet. Denn im Vordergrund steht für die Ausbildner immer der Spaßfaktor. Die Mädchen und Buben sollen bei der Jugendfeuerwehr Kameradschaft und ein Miteinander lernen und leben, aber auch dass man sich freiwillig und ehrenamtlich für das Gemeinwohl einbringen soll und kann.

Unter dem Motto „ein starkes Stück Freizeit“ suchen wir laufend interessierte Mädchen und Buben ab dem 12. Lebensjahr, die bei der Jugendfeuerwehr Volders mitmachen wollen. Anfragen beim Jugendbetreuer Jürgen Eller, Tel. 0650/8705771.

Im Bereich des Katastrophenschutzes wurden im letzten Jahr 10 Stück 40-kV-Stromerzeuger vom Land Tirol auf das gesamte Land unter den Feuerwehren aufgeteilt. Nicht von ungefähr wurde auch die Volderer Feuerwehr zum Stützpunkt für einen Anhänger ausgewählt. Dieser Stromerzeuger kann im eigenen Einsatzgebiet verwendet werden, kann aber auch jederzeit im Katastrophenfall über die Grenzen hinaus alarmiert werden.

Wie der Bezirksinspektor in seiner Rede sagte, „gibt es schon seit Beginn des 16. Jh. Auszeichnungen und Ehrungen für besondere Leistungen und dies sollte man auch bei der Feuerwehr so praktizieren“. Und dies wurde auch heuer wieder einigen Feuerwehrkameraden zuteil. So wurde FW-Kamerad Erwin Posch jun. für 40 Jahre Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Ricardo Stauder, Christian Pircher und Dominik Waldner wurden vom Feuerwehrmann (FM) zum Oberfeuerwehrmann (OFM), Andreas Prohazka vom Oberfeuerwehrmann (OFM) zum Hauptfeuerwehrmann (HFM), Fabian Schmid zum Gruppenkommandant bestellt und somit zum Löschmeister (LM) befördert. Ludwig Thaler, ehemaliger Schriftführer und Zugskommandant der FF Volders, Bezirksschriftführer außer Dienst wurde vom Landesfeuerwehrkommandanten das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Stufe IV/Bronze verliehen.

Im heurigen Jahr wird das 20 Jahre alte Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) ausgetauscht. Schon seit einigen Jahren wurde in Eigenregie das MTF laufend repariert und pickerltauglich gemacht, um eine Neuanschaffung hinauszuzögern. Die Neuanschaffung wurde bereits von der Gemeinde genehmigt und die finanziellen Mittel von der Gemeinde und dem Land Tirol zugesichert. Auch aus der Kameradschaftskasse der FF Volders wird einiges beigesteuert.

Die FeuerwehrkameradInnen sind Tag und Nacht, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr für die Volderer Bevölkerung im Einsatz!

Bericht Kdt.-Stv. OBI Gerhard Stauder

V. l. Erwin Posch jun., Ricardo Stauder, Dominik Waldner, Kdt. Josef Moser, Andreas Prohazka, Fabian Schmid

Experten zu Gast im Hort

Hortopa und Experte: Ortschronist Karl Wurzer

„Unser Hortopa erzählt“

Im Jänner kam unser Hortopa Karl Wurzer zu uns in den Hort und erzählte uns viel Interessantes zum Fasching. Außerdem zeigte er den Kindern tolle Bilder der „Matschgerer“ und erklärte deren Bedeutung. Unsere Hortkinder zeigten große Begeisterung und nahmen die Infos dann mit für den großen Regionsumzug am Sonntag.

Vielen Dank an dieser Stelle unserem lieben Hortopa, der uns immer mit einem Lächeln auf den Lippen und viel Herz besuchen kommt.

„Kinder haben Rechte“

Frau Heidi Pegritz von der Kinder- und Jugendanwaltschaft (KiJa) informierte uns am Donnerstag, 5. Feber über die KiJa und vor allem über die Kinderrechte. Es war für uns zum Beispiel sehr überraschend, dass von allen Ländern der Welt die USA und der Südsudan die Kinderrechtskonvention nicht unterschrieben haben. Unsere Hortkinder stellten bei diesem Workshop viele interessierte Fragen und arbeiteten sehr fleißig mit. Als Abschluss dieses spannenden Nachmittags haben wir noch gemeinsam ein Plakat mit allen Kinderrechten gestaltet, das von Betreuern und Kindern unterschrieben wurde.

Zu diesem Anlass möchten wir auch noch kurz unser Kinderparlament vorstellen. Die Hortkinder haben Anfang des Hortjahres fünf Kinder gewählt. Diese Abgeordneten sind das Sprachrohr aller Kinder, sammeln Ideen für Essensvorschläge, Bücher, Spiele, Ausflüge etc. und setzen diese mit uns um.

Nach diesem Workshop ergriffen auch die Kinderparlamentsabgeordneten das Wort beim 5-Minuten-Quatsch: Sie erzählten den Hortkindern über das Erlernte zum Thema Kinderrechte. Somit steht fest: Bei uns werden die Kinderrechte großgeschrieben.

Auf den Spuren des Hortgespenstes

In unserem Schülerhort passieren oft ganz merkwürdige Dinge ...

„Da muss wohl ein Gespenst sein Unwesen treiben“, haben sich unsere Hortkinder zu Beginn des Hortjahres gedacht. Seither wird im „Bilderbuchclub“ fleißig über die Streiche unseres Gespenstes geschrieben und gezeichnet.

Den Spuren des Hortgespenstes folgten die Vorschulkinder des Kindergartens: Bunte Fußabdrücke an den Zimmerdecken führten durch den Hort. In jedem der Räume wartete ein Spiel, das für die Kinder vorbereitet wurde. So erkundeten die Kinder mit Forschergeist die Räumlichkeiten. Farben wurden gemischt, ein Bewegungsspiel machte Freude und im Lernzimmer bewiesen die kleinen Besucher großes Konzentrationsvermögen. Nachdem wir den Kindern viele positive Eindrücke gewähren konnten, würden wir uns freuen, einige dieser Kinder im Herbst im Hort begrüßen zu können!

Infoveranstaltung für Eltern

Natürlich dürfen auch die Erwachsenen gerne unseren Schülerhort kennenlernen – ob sich allerdings das Hortgespenst zeigt, können wir nicht versprechen! Die Infoveranstaltung für alle Eltern, deren Kinder im Herbst die Volksschule in Volders oder Vorschule in Wattens besuchen, findet am Mittwoch, 25.März um 20 Uhr im Schülerhort statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Kindergartenteam VOLDERS

„Schifoan isch supa ...“!

Auch dieses Jahr fand wieder der Schikurs für unsere „Pistenflitzer“ vom Kindergarten Volders vom 2. bis 6. Februar 2015 am Vögelsberg statt.

Mit viel Spaß und Freude erlernten die Kinder das Schifahren. Die Schilehrer der Schischule Total unter der Leitung von Urs Weber machten unsere Kinder „pistensicher“. Am Freitag, beim Abschlussrennen, wurden die Kinder von ihren Eltern und den „Tanten“ kräftig angefeuert. Zum Schluss gab es eine Siegerehrung, bei der die Kinder für ihre tollen Leistungen mit einer Medaille belohnt wurden. Wir freuen uns schon auf den nächsten Schikurs – ganz nach dem Motto: „Schifoan isch supa ...“!

Verrücktes Narrentreiben in den Semesterferien

Passend zum Thema „Maskerade“ wurde in den Ferien viel verkleidet, in andere Rollen geschlüpft, getanzt und gelacht. Zu Beginn der Woche fertigten die Kinder Masken aus Gips an, die sie dann mit viel Farbe, Federn und Glitzer gestalteten. Bei der Modenschau bekamen wir dann Besuch aus Venedig, Fantasien und anderen tollen Ecken dieser Welt.

Ebenfalls sehr aufregend ging es beim Clownsworkshop zu. Unsere Kinder wagten sich in die Welt des Clowns, die nicht nur aus der roten Nase besteht, und überzeugten mit sehr einfallreichen Aufführungen.

Da der Winter uns auch mit Schnee belohnte, war natürlich auch die sportliche Seite der Kinder gefragt. Mit viel Spaß und Freude wurde der „Rodelbiechl“ erobert und akrobatisch über so manche Schanze geflogen. Beim Eislaufen genossen wir das schöne Wetter und die Sonne – da störte es auch nicht, wenn man mal auf dem Hintern landete.

Das absolute Highlight war aber natürlich die Faschingsfeier am Unsinnigen Donnerstag. Zuerst wurde im Hort der Fasching mit vielen Spielen, Krapfen und Tänzen zelebriert. Sogar die Schellenschlager schauten bei uns im Hort vorbei – danke! Anschließend ging es dann ins dörfliche Geschehen. Beim Umzug zeigten unsere Kinder stolz ihre vielfältigen Kostüme und tanzten dann ausgelassen im Saal Volders. Da bekamen wir Clowns schon mal ein paar Tritte auf unsere großen Schuhe ab – und zudem kamen wir auch ganz nett ins Schwitzen.

Kurzum war es eine sehr bunte, kreative und fröhliche Woche mit vielen spannenden Höhepunkten.

Zuwachs beim Waldprojekt

Das Waldprojekt des Schülerhortes Kidsmix hat Zuwachs bekommen. Seit Anfang Feber können wir ein „Waldhäuschen“ unser eigen nennen. Frau Daniela Fluckinger stellte uns einen Container zur Verfügung, welcher in ihrem Waldstück aufgestellt ist. Wir freuen uns sehr darüber, denn somit kann das Abenteuer Wald nun auch bei Schlechtwetter stattfinden. Die Gestaltung des „Häuschens“ startet gemeinsam mit den Kindern gleich im Frühling. Ein herzliches „Danke“ an Frau Daniela Fluckinger für diese Bereicherung sowie die Bereitstellung ihres Waldes für unser Projekt „Gemma aussi“.

Schülerhort Kidsmix on Tour

Das neue Jahr hat für uns sehr heimatverbunden gestartet. Gleich nach den Ferien besuchten unsere Kinder mit Hortopa Karl „Krippelen“ in den Häusern von Volders. Einen ganzen Nachmittag lang konnten staunende Kinderaugen die kunstvollen, liebevoll gestalteten Krippen betrachten und ihre Entstehungsgeschichten erfahren.

Eislaufen und Rodeln gehören bei diesem tollen Winter dazu, deshalb haben wir auch gleich die Hügel von Volders erobert und so manche spektakuläre Abfahrt sowie Kunststücke auf dem Eislaufplatz dargeboten.

Auch die Kletterhalle in Wattens stand heuer schon auf unserem Programm. Gemeinsam mit David Kupsa konnten wir viel Wissenswertes über sicheres Klettern erfahren und auch gleich an den Kletterwänden selbst ausprobieren. Ein herzliches „Danke“ an dieser Stelle für den tollen Einsatz an David.

Wir freuen uns auf einen farbenfrohen Frühling und ebenso bunte Tage im Schülerhort Kidsmix.

„Spiel-mit-mir-Wochen“ vom 13. 7. bis 21. 8. 2015

Im heurigen Sommer bietet die Gemeinde Volders wieder für Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren eine spannende Ferienbetreuung über 6 Wochen hindurch an. Für die Kindergartenkinder bieten wir heuer ein altersgerecht abgestimmtes Programm im Rahmen der Spiel-mit-mir-Wochen an. Speziell für die „Großen“ gibt es unsere bewährte Teen-Spirit-Woche. In Zusammenarbeit mit Hort und Kindergarten ist es gelungen, für alle Altersgruppen ein abwechslungsreiches und attraktives Programm zusammenzustellen. Auf die Kinder warten spannende Abenteuer in der Natur, magische Begegnungen mit Trollen, musikalische Reisen sowie viele Ausflüge und aufregende Erlebnisse.

Woche	Datum	Alter	Anzahl	Ort
1.–3. Woche	13.–31. 07.	Kinder im Alter von 3–6 Jahren	max. 16 Kinder	Kindergarten halbtags offen
1.–3. Woche	13.–31. 07.	Schulkinder im Alter von 6–14 Jahren	max. 32 Kinder	Schülerhort halb-/ganztags offen
4.–6. Woche	03.–21. 08.	Kinder im Alter von 3–14 Jahren	max. 32 Kinder	Schülerhort halb-/ganztags offen
5. Woche Teen Spirit 1	10.–14. 08.	Kinder im Alter von 10–14 Jahren	max. 16 Kinder	Florianistüberl ganztags offen

Öffnungszeiten:

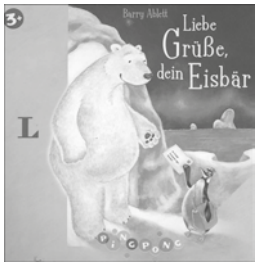
Montag – Freitag	ganztags:	07:30 – 17:30 Uhr
	halbtags:	07:30 – 13:30 Uhr
	Teen Spirit:	09.00 – 17.00 Uhr

Woche	Datum	Wochenthema Kindergartenkinder	Wochenthema Schulkinder
Woche 1	13.–17. 07.	Rhythmisches Afrika	Ciao,ciao.... Italia!
Woche 2	20.–24. 07.	Der Natur auf der Spur	Magische Plätze – versteinerte Welten
Woche 3	27.–31. 07.	Geheimnisvolle Unterwasserwelten	Volders goes to Hollywood
Woche 4	03.–07. 08.	Bei Zwergen, Elfen und Trollen	
Woche 5	10.–14. 08.	Musik macht Freude	
Woche 6	17.–21. 08.	Es war einmal ...	
Teen Spirit	10.–14. 08.	Auf den Spuren der Naturvölker	

Programmänderungen vorbehalten!
Anmeldebögen und genauere Informationen werden Ende März in den Schulen und im Kinde
erst dann entgegengenommen.

Wir freuen uns auf einen spannenden und vergnüglichen Sommer!

Nachrichten aus Ihrer Gemeindebücherei



Kindergartenkinder in der Bücherei oder der Eisbär ist los

In Zusammenarbeit mit dem Kindergarten finden immer wieder Lesungen für die Kindergartenkinder statt. Es wurde die Geschichte „Liebe Grüße, dein Eisbär" vorgelesen. Unsere Gitti überraschte die Kinder mit einem riesengroßen „Plüsch-Eisbären", der mit allen Kindern knutschte und schmeichelte. Die Kinder lauschten fasziniert der Geschichte und waren begeistert vom „großen" Eisbären. Anschließend gab es noch für alle eine kleine Stärkung, bevor sich die Kinder wieder auf den Weg zurück in den Kindergarten machten.

Am 2. April ist Andersentag!

Hans Christian Andersen wurde 1805 in Odense, Dänemark geboren und wurde durch seine zahlreichen Märchenerzählungen weltberühmt. Einige davon wurden auch verfilmt. Er verstarb am 4. 8. 1875 in Kopenhagen. Wichtige internationale Preise und Auszeichnungen wie der Hans-Christian-Andersen-Preis für Kinderbuchautoren und -illustratoren werden auch heute noch verliehen. Seit 1971 wird in Österreich der Geburtstag von Hans Christian Andersen am 2. April als „Andersentag" gefeiert. Auch in der Bücherei Volders stehen viele Märchenbücher von Hans Christian Andersen zur Ausleihe bereit. Am Donnerstag, 2. 4. 2014 werden auch noch verschiedene Märchenbüchlein an die Kinder verteilt.

Neue Bücher eingetroffen!

In gewohnter Weise finden Sie, liebe LeserInnen, die aktuellste Lektüre für das Frühjahr in Ihrer Bücherei. Unsere gemütlichen Räumlichkeiten in der Volksschule – Vereinseingang, 1. Stock – laden zum Verweilen und Stöbern ein und wir freuen uns auf unsere Stammleser und auf viele „neue" Lesefreudige.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 17–19.00 Uhr.
Juni, Juli von 18–19.30 Uhr

Wichtig:

Auch in den **OSTERFERIEN** ist die Bücherei geöffnet.

Kontaktdaten:

Gemeindebücherei Volders
Kirchgasse 4, Vereinseingang, 1. Stock
Telefon: 05224/54494
E-Mail: buechereivolders@gmail.com

Liebe Grüße und ein schönes Osterfest wünscht DAS BÜCHEREITEAM

Liebe Familien,

zur Geburt Ihres Kindes gratuliert die Gemeinde Volders herzlichst mit einem Geschenk in Form eines Wickelrucksackes. Ausgestattet mit erstklassigen Babyartikeln ist dieser Wickelrucksack ein schöner Willkommensgruß für Ihr Neugeborenes. Kommen Sie mit der Geburtsurkunde Ihres Kindes in der Gemeinde Volders (Parterre, Meldeamt) vorbei, um Ihr Geschenk entgegenzunehmen.

Beratungsangebot der Kinder- und Jugendhilfe

Die Kinder- und Jugendhilfe ist zuständig für Kinder und Jugendliche (bis zum 18. Lebensjahr) und deren Familien. Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe sind die Unterstützung der Familie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben durch Beratung und das Angebot von verschiedenen Hilfen sowie der Schutz von Kindern.

Damit es Kindern und Jugendlichen in ihren Familien gut geht, bieten SozialarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe in folgenden Angelegenheiten Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche an:

- Unterstützung in schwierigen Erziehungsfragen
- Trennung/Scheidung – wie kann/können es mein Kind/meine Kinder besser verkraften?
- Besuchsregelung: rechtliche und sozialpsychologische Information, Beratung und Vermittlung
- Sie vermuten, dass ein Kind Schutz braucht vor Gewalt, sexuellen Übergriffen oder Vernachlässigung
- Betreuungsplatz für Ihr Kind
- Sie selbst wollen ein Tages- oder Pflegekind aufnehmen
- Sie überlegen sich, Ihr Kind zur Adoption freizugeben oder selbst ein Kind zu adoptieren
- Ihre Tochter/Ihr Sohn ist mit dem Strafgesetz in Konflikt geraten

Die für Volders zuständige Sozialarbeiterin, **Frau Mag.ª (FH) Martina Höller**, bietet **jeden Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindeamt Volders** kostenlose Sprechstunden an. Diese können Sie gerne ohne Voranmeldung in Anspruch nehmen.

Informationen erhalten Sie direkt im Referat für Kinder- und Jugendhilfe der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Neuhauserstraße 7, 6020 Innsbruck unter der Telefonnummer 0512/5344-6226 (Mag.ª (FH) Martina Höller) oder 0512/5344-6212 (Sekretariat) oder im Gemeindeamt Volders.

Spuren im Schnee

Viele kleine und große Schuhabdrücke im Schnee, Steckenhäuser im Wald, Schneemonster, Schneeburgen und bunt bemalter Schnee. Solche Spuren haben die Kinder der Wald- und Wiesengruppe Löwenzahn im Winter hinterlassen. Wir haben die Natur aus einem anderen Blickwinkel kennengelernt, da wir zum ersten Mal keine längere Winterpause eingelegt haben.

Besonders spannend waren die verschiedenen Tierspuren, Abdrücke von Fahrzeugen, Spuren von Spaziergängern und nicht zuletzt unsere eigenen Spuren. Diese wurden von den Kindern genau unter die Lupe genommen. Sehen, riechen, spüren und staunen – so erkunden Kinder die Welt. Leider finden wir im Wald auch häufig nicht so schöne Spuren, die unachtsame Mitmenschen hinterlassen. Weggeworfene Getränkedosen, Verpackungen, Flaschen und Taschentücher stören das idyllische Bild im Wald.

Wir würden uns sehr freuen, wenn mehr Leute der Natur und nicht zuletzt unseren Kindern zuliebe ihren Müll nicht im Wald zurücklassen würden.

Wir setzen schon bei den Kleinsten an und bringen unseren Waldgruppenkindern einen achtsamen Umgang mit der Natur näher.

In diesem Sinne hoffen wir, dass die Spuren, die unsere Waldgruppe bei den Kindern hinterlässt, nachhaltig sind und ihr feines Gespür für die Natur lange anhalten wird.

Die Gemeinde – ein Dienstleistungsunternehmen

BÜRGERSPRECHSTUNDEN:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr
Montag von 14 bis 17 Uhr

E-Mail-Adressen:

buergermeister@volders.tirol.gv.at
(Bgm. Dir. M. Harb)

amtsleitung@volders.tirol.gv.at
(Dr. Brigitte Rieser)

gemeinde@volders.tirol.gv.at
(P. Santeler / G. Wechselberger)

verwaltung@volders.tirol.gv.at
(M. Gosch)

buchhaltung@volders.tirol.gv.at
(G. Prenn)

meldeamt@volders.tirol.gv.at
(J. Krallinger)

meldeamt2@volders.tirol.gv.at
(B. Angerer)

bauamt1@volders.tirol.gv.at
(Marion Braconi)

bauamt2@volders.tirol.gv.at
(Ing. M. Plattner)

bauamt3@volders.tirol.gv.at
(Ing. G. Rumetshofer)

waldaufsicht@volders.tirol.gv.at
(A. Kosak)

EKIZ Volders

Liebe Freunde des EKIZ-Volders

wir möchten uns herzlich für euer zahlreiches Erscheinen bedanken. Es freut uns sehr, zu sehen, dass unsere verschiedenen Spielegruppen gut besucht und der offene Treffpunkt gerne genutzt wird. Das ist eine schöne Motivation. Danke. :-)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir noch eine/n Kassenprüfer/in. Falls Interesse besteht, bitte ein Mail oder Anruf an: **ekiz-volders@gmx.at** bzw. **0650/6111240**

Für nähere Informationen besucht uns gerne persönlich am offenen Treffpunkt jeden Donnerstag von 15.00–17.00 Uhr oder auf unserer Homepage **www.ekiz-volders.at**

Euer Team Karina, Denise, Speda und Karin

Volksschule Volders

Projekt WINNING KIDS

Idee und Initiative von Daniela Narr und Wolfgang Lechner

Die Kinder der 1a Klasse der Volksschule Volders haben kürzlich begeistert beim Projekt „Winning Kids“ teilgenommen und nach 6 Einheiten eine Urkunde erhalten.

Die Idee des Projektes ist es, dass die Kinder durch Training selbstbestimmter durchs Leben gehen, sich ihrer individuellen Stärken bewusst werden und sich weniger von äußeren Umständen beeinflussen lassen. Die wichtigsten Ziele sind, ein positives Selbstbild zu entwickeln, Streit zu vermeiden, Konflikte zu lösen und schließlich auch sich selbst zu schützen.

Mit anderen Worten: DIE SONNE IM EIGENEN HERZEN FINDEN

Möglich werden soll all dies durch Rollenspiele, Bewegungsspiele, einfache Selbstverteidigungstechniken sowie durch Gespräche und Geschichten.

Das Projekt wird an Tiroler Volksschulen angeboten. Es wird vom Land Tirol unterstützt, die Finanzierung übernimmt die AUVA (Allgemeine Unfallversicherung).

Wir gestalten Fastentücher

Kinder der 4. Klassen der Volksschule Volders haben im Rahmen des Religionsunterrichtes mit ihrer Lehrerin Sabrina Painer zwei Fastentücher gestaltet. Die Tücher wurden voller Be-geisterung von den Kindern mit wunderschönen Motiven und Geschichten aus dem Leben Jesu bemalt. Stolz und feierlich haben wir die beiden Tücher an Pater Rupert in der Karlskirche und Pfarrer Sylvain Mukulu Mbangi in der Pfarrkirche übergeben.

VollMobil

Suchen Sie noch ein Muttertagsgeschenk? Ostergeschenk? Geburtstagsgeschenk?

Für jeden Anlass:

Wir hätten da eine Idee: VollMobil-Jahreskarten zum Muttertag verschenken. Um nur € 50,– fährt die gesamte Familie an den Mittwoch-Mobilitätstagen das ganze Jahr mit dem VollMobil und um € 25,– unsere Senioren ab 70 Jahren! Oder verschenken Sie auch Einzelfahrkarten zum Schnuppern! Nutzen Sie unser Anrufsammeltaxi für Ihren Seniorennachmittag, so können Sie bequem und mit direkter Abholung vor Ihrer Haustür ohne auf fremde Hilfe angewiesen zu sein zum Vereinslokal gelangen oder einen Ausflug nach Wattens u. v. m. machen. Fragen Sie nach im Meldeamt (Parterre) der Gemeinde bei Frau Bettina Angerer!

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, Eigentümer:
Gemeinde Volders, 6111 Volders, Bundesstraße 23.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Max Harb, 6111 Volders, Bundesstraße 23, bzw. der jeweilige Verfasser des Artikels.

Redaktion:
Frau Dr. Brigitte Rieser, 6111 Volders, Bundesstraße 23.

Layout: Gernot Reisigl

Druck:
Raggl Digital Graphic u. Print.

Erscheinungsweise: vierteljährlich. Gedruckt wird auf Umweltpapier.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint im Juni 2015.

Redaktionsschluss:
Mittwoch, 3. Juni 2015

Rückblick: Regionsumzug 2015

Die Brauchtumsgruppe Volders veranstaltete von 30. Jänner bis 1. Februar 2015 das große Faschingswochenende im beheizten Festzelt.

Schon der Zeltaufbau verlief sehr gut, es waren viele fleißige Helfer zur Stelle, die das große Zelt in kürzester Zeit aufgestellt hatten. Am Freitag begann der große Event schon mit dem „traditionellen Mullerschaugn“, bei dem das Zelt bis zum letzten Platz belegt war. Am Samstagnachmittag hatten die Jungmuller unserer Region ihren großen Auftritt. Es ist immer wieder faszinierend, mit welcher Begeisterung und Freude schon die Kleinsten Brauchtum leben.

Abends wurde dann das Jubiläumsfest „5 Jahre Tiroler Mander“ gefeiert, viele Besucher kamen ins Zelt. Alex Weber (Radio Tirol) führte mit durchs Programm. Um 23.00 Uhr fand dann die Verlosung des Gewinnspieles statt. Wir gratulieren nochmals den Gewinnern: Trutschnig Gottfried – Fiat 500, Angerer Stefan – E-Bike, Prem Claudia – Fernseher und Haller Martin – Tiroler Anzug. Es war ein schönes Jubiläumsfest.

Der Höhepunkt war aber am Sonntag der große Regionsumzug mit zahlreichen Besuchern. Der Wettergott hatte es gut mit uns gemeint, und so konnte der Umzug mit über 20 mitwirkenden Gruppen abgehalten werden. Anschließend wurde im Festzelt weitergefeiert.

Wir bedanken uns bei all den vielen Sponsoren, die dazu beigetragen haben, dass wir dieses Faschingswochenende veranstalten konnten; durch die große Unterstützung können wir auf ein tolles Fest zurückblicken.

Der Ausschuss der Brauchtumsgruppe Volders möchte sich bei den Anrainern und der Volderer Bevölkerung für das große Verständnis und die rege Beteiligung am Gewinnspiel bedanken. Weiters bedanken wir uns bei allen Musikgruppen und den mitwirkenden Vereinen, es war eine sehr angenehme Zusammenarbeit.

Zu guter Letzt: DANKE – an alle Mitglieder und Freunde der Brauchtumsgruppe Volders! Ohne eure tatkräftige Unterstützung wäre das Fest nicht so ein großer Erfolg geworden! Vielen Dank!

Andrea Klingenschmid, Schriftführerin

Weitere Informationen über kommende Veranstaltungen:
17. April: Grasausläuten – 13.00 Uhr Treffpunkt im Vereinslokal
18./19. April: Grasausläuten – 12.00 Uhr Treffpunkt im Vereinslokal
30. April: Maiwachfest
1. Mai: Maifest mit den „Voldertaler Musikanten“ und den „Alpenvagabunden“
9. August: Gipfelmesse Navisjoch

Weitere Fotos unter:
www.brauchtum-volders.at
www.regionsumzug.at

Lauftraining mit dem Berglaufteam Raika Volders

Laufen macht fit – nicht nur körperlich, sondern auch geistig! Ob Jung oder Alt, jeder kann diesen Sport ausüben und hebt dadurch auch seine geistige Leistungsfähigkeit. Das wird durch zahlreiche Studien bestätigt. Das Herz-Kreislauf-System wird durch regelmäßige Laufeinheiten in Schwung gehalten und einem gesünderen Leben steht nichts im Wege.

Wer Lust auf eine Laufeinheit bekommen hat, diese aber nicht allein absolvieren will, den laden wir vom Berglaufteam Raika Volders recht herzlich ein, bei unseren wöchentlichen Trainingseinheiten mitzumachen. Alle Altersgruppen – vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen – finden hier die perfekte Trainingsgruppe.

Mit den Trainings im Freien beginnen wir am **7. April 2015,** Treffpunkt ist für ALLE Teilnehmer **jeden Dienstag** immer bei der **Neuen Mittelschule Volders um 18.30 Uhr** (Ende 19.30 Uhr). Natürlich finden auch unter dem Jahr immer wieder Aktivitäten statt, welche die Gemeinschaft fördern und den Teamgeist weiter ausbauen sollen.

Nähere Infos zu unserem Verein findet ihr unter: **www.blt-volders.at!**

Wir freuen uns auf viele Laufbegeisterte
Eure Obfrau Melli & das Trainerteam des BLT Raika Volders

SC Raika Volders

Die Rennsaison ist in vollem Gange!

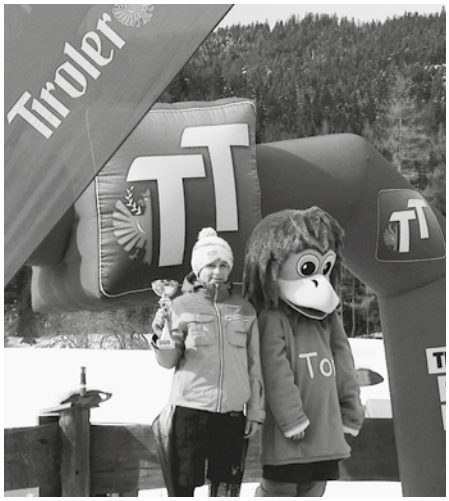
Der Winter hat etwas zögerlich begonnen, doch jetzt kann der SC Raika Volders sich über eine bisher durchaus erfolgreiche Rennsaison freuen.

Zuallererst möchten wir unseren beiden neuen österreichischen Meistern Helmut Klingenschmid und Thomas Gigler herzlich gratulieren. Die beiden konnten ein sehr spannendes Rennen für sich entscheiden uns sind somit die amtierenden österreichischen Meister ihrer Klassen.

Der Ortsschitag 2015 fand am Zeugnistag der Semesterferien wie immer am Vögelsberg statt. Wir haben uns sehr gefreut, wieder so viele Kinder beim Rennen begrüßen zu dürfen. Dank der Gemeinde Volders und unserem Bürgermeister Max Harb wurden alle Rennläufer und Rennläuferinnen bestens mit Tee und Würstel versorgt. Natürlich gab es bei der Siegerehrung wieder für jedes Kind einen Preis sowie ein Sackerl voller Süßigkeiten. Alle Fotos und Ergebnislisten der Ortsmeisterschaft findet ihr wie immer auf unserer Homepage *www.sc-volders.com*.

Am 20. 2. 2015 fand am Glungezer, Rennstrecke Halsmarter, wieder der jährlich vom SC Raika Volders veranstaltete Masters Cup statt. Wir haben uns dabei sehr über die vielen Starter gefreut. Mit ca. 80 Teilnehmern konnte somit ein spannendes und gut besetztes Rennen organisiert werden. Die Piste war in perfektem Zustand und auch das Wetter hat mitgespielt. Dank vieler freiwilliger Helfer war der Uniqa Masters Cup somit ein voller Erfolg!

Auch bei den Kindern unseres Racing Teams läuft die Rennsaison sehr gut. Beim Kinderbezirkscup am Glungezer konnten Luisa Kaplenig, Tobias Pittracher und Lukas Oberheinricher jeweils den 1. Platz in ihrer Klasse erringen. Justin Wieser, Lorenz Kaplenig und Rene Mair landeten ebenfalls auf dem Stockerl.



Tobias Pittracher erreichte beim TT-Miniadler-Rennen – einem landesweiten Rennen – den 1. Platz.

Der Ortsschitag 2015 fand am Zeugnistag der Semesterferien am Vögelsberg statt.

Beim Schülerbezirkscup konnten Melanie Hilber (2. Platz), Lea Pittracher (8. Platz) und Nina Streiter (5. Platz) durchaus mit der Konkurrenz mithalten.

Weiters fand am vergangenen Wochenende das TT-Miniadler-Rennen statt. Es waren ca. 200 Kinder am Start, davon war der SC Raika Volders mit Luisa Kaplenig (6. Platz), Lorenz Kaplenig (10. Platz), Rene Mair (11. Platz), Justin Wieser (13. Platz) und Benjamin Gigler (8. Platz) vertreten. Ganz besonders erwähnenswert ist, dass Tobias Pittracher bei diesem landesweiten Rennen den 1. Platz in seiner Klasse belegt hat! Wir gratulieren unseren Kindern herzlich zu diesen Erfolgen und freuen uns bereits jetzt auf die kommenden Siegesfeiern!

Der Busausflug am 24. Jänner nach Obergurgl/Hochgurgl war dank des strahlend blauen Himmels und perfekt präparierter Pisten ein echtes Highlight für alle Teilnehmer. Der nächste Ausflug findet am 7. März nach Serfaus/Fiss/Ladis statt. Wir freuen uns auch diesmal wieder auf viele Teilnehmer und einen netten Ausflug!

Noch ein kurzer Hinweis: Die Vereinsmeisterschaft 2015 findet am 14. März 2015 am Glungezer statt. Die Anmeldung kann online unter www.sc-volders.com/Anmeldung ganz einfach gemacht werden. Die Ausschreibung sowie die Klasseneinteilung findet ihr natürlich wie immer auch auf unserer Homepage! Wie jedes Jahr machen wir natürlich auch die Familienwertung und die Vereinswertung wieder – also, liebe Vereinsobmänner, schickt uns eure Rennteams! Solltet ihr Fragen oder Wünsche dazu haben, bitte unter schriftfuehrer@sc-volders.com melden!

Sportlerehrungen

Sie sind Volderer Gemeindebürger und haben im Jahr 2014/15 in irgendeiner Sportart einen Tiroler Meistertitel errungen? Oder Sie haben vielleicht gar einen Platz bei einer österreichischen Meisterschaft auf einem der drei ersten Ränge geschafft?

Dann melden Sie sich bitte! Sie erhalten dann eine Einladung zum Gemeindeempfang, der voraussichtlich im April 2016 im Saal Volders stattfinden wird und bei dem vor allem die erfolgreichen Sportler geehrt werden sollen. Hier die Telefonnr.: 52311-11 (Frau Angerer).

Chronik

Ferdinand Thaler (1889–1940)

ein Opfer des nationalsozialistischen Regimes

Ferdinand Thaler wurde am 25.4.1889 geboren und verbrachte seine Kindheit in Hopfgarten im Brixental. Nach der Übersiedlung der Familie nach Innsbruck fand Thaler eine Anstellung beim Bauamt der Stadt Innsbruck. Aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage verlor er diesen Arbeitsplatz und fand wieder Arbeit bei den Stadtwerken Hall, wo er als Maschinist im Elektrizitätswerk Voldertal in Volders seinen Dienst leistete. Hier lernte Ferdinand seine Frau Anna Angerer kennen (1892–1983), Tochter des Alois Angerer „Veitenhof", die er am 28. 4. 1919 heiratete. In der Ehe wurden zwischen 1919 und 1935 zehn Kinder geboren.

Durch einen fehlerhaften Kamin brannte am 18. Februar 1929 der „Veitenhof", den sie seit der Heirat bewohnten, zur Gänze nieder. Wegen Fehlens einer Feuerversicherung für den Hof konnten die Kosten für den Wiederaufbau von der Familie nicht aufgebracht werden. Das mehr als 200 Jahre in Besitz der Familie Angerer stehende Anwesen wurde an den Direktor der Stadtwerke Hall veräußert. Bis die Familie wieder in das neu errichtete Haus als „Mieter" einziehen konnte, wohnte sie kurzfristig in Volders.

Ferdinand Thaler kritisierte mehrmals das Regime und wurde deshalb vom 28. Juni 1938 bis 11. August 1938 wegen regimekritischer Äußerungen und Verbreitung von beunruhigende Gerüchten im Bezirksgericht in Hall und im Landesgericht Innsbruck in Gewahrsam genommen.

Anlässlich einer Elternversammlung am 26. Februar 1939 in der Volksschule Volders stellte sich Thaler gegen Maßnahmen, die im Schulbereich gegen die Kirche gerichtet waren. Noch in der Schule wurde er verhaftet und bis zum 27. März 1939 im Bezirksgericht Hall inhaftiert. Gleichzeitig erhielten bei dieser Veranstaltung mehrere Frauen und Männer eine Anzeige.

Am 8. Mai 1939 wurde Thaler abermals von Gendarmeriebeamten festgenommen, der Gestapo vorgeführt und noch am selben Tag ins Konzentrationslager Dachau überstellt. Am 27. September 1939 erfolgte die Einlieferung in das Konzentrationslager Mauthausen, wo er am 18. Jänner 1940 zu Tode gekommen ist.

Während seines Aufenthaltes im Konzentrationslager hatte seine Frau keinen Kontakt zu ihm. Anna Thaler wurde am 20. Jänner 1940 von der Gendarmerie verständigt, dass ihr Gatte an „Lungenentzündung, Herz- und Kreislaufschwäche" verstorben sei.

Ferdinand Thaler war ein gläubiger Mann und lehnte den aufkommenden Nationalsozialismus völlig ab. Seiner Meinung nach sei die neue Ideologie nicht mit dem katholischen Glauben vereinbar und er war deshalb ein entschiedener Gegner des Regimes. Im Jänner dieses Jahres hat sich sein Todestag zum 75. Mal gejährt.

Karl Wurzer, Ortschronist

Ein urnenfelderzeitlicher Armreif in der Regenwasserfassung

Ein besonders interessanter Fund wurde im vergangenen Jahr auf der Gp. 781/4, KG Volders, im Nahbereich einer Regenwasserfassung entdeckt. Dieser halbrunde, innen abgeflachte offene Armreifen hat einen inneren Durchmesser von 5,6 cm. Verziert ist er mit fünf Strichgruppen mit jeweils neun Einkerbungen sowie einem gegenläufigen Tannenreismuster. Die mittlere Stärke des Reifens beträgt ca. 9 mm, die Enden sind konisch zulaufend.

Ob das Fundstück aus einer Siedlung, einem Gräberfeld oder einem Opferplatz stammt, lässt sich bedauerlicherweise nicht mehr sagen. Der Grundbesitzer hat bei den Erdarbeiten zu seinem Hausbau nichts Auffälliges (schwarze Schichten, kalzinierte Knochen, Steinplatten von einem Grabbau etc.) bemerkt. Armreifen dieses Typs wurden sowohl von Männern wie von Frauen getragen und kommen vor allem in Friedhöfen und als Einzelfunde vor. Ein ähnlicher Armreif wurde bei den archäologischen Ausgrabungen im Urnengräberfeld von Volders im Grab 187 zusammen mit anderen Armreiftypen, 17 Gürtelziernieten und einem Gürtelhaken freigelegt. Nach Vergleichen kann die an diesem kuriosen Ort entdeckte Form in die Zeit zwischen 1250 v. Chr. und 1000 v. Chr. (Spätbronzezeit) datiert werden.

Karl Wurzer, Ortschronist

Zeichnung: A. Blaickner, Universität Innsbruck, Institut für Archäologien

Tag der Sonne 2015 – hinkommen und mitmachen

Sonnenergie macht unabhängig – Ja zu Solar!

JA ZU SOLAR!

Am 8. und 9. Mai stehen auch heuer wieder Tirols Gemeinden zwei Tage lang ganz im Zeichen der Sonne. Unsere Gemeinde nimmt den europaweiten Aktionstag zum Anlass, um über den kostenlosen und klimafreundlichen Energieträger Sonne umfassend zu informieren. Zeit und Ort: Freitag, 8. Mai 2015, 15.00 bis 17.00 Uhr, Feuerwehrhalle Volders.

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen im Frühling lassen uns die Kraft der Sonne wieder besonders deutlich spüren. In nur drei Stunden strahlt sie die gleiche Menge Energie auf die Erde, wie in einem Jahr auf der ganzen Erde verbraucht wird. Eine kostbare Energiequelle, die wir weder importieren noch transportieren und auch nicht teuer bezahlen müssen – wir müssen sie einfach nur nutzen! Mit modernster Solaranlagen- und Photovoltaiktechnik können wir die Energie der Sonne kostengünstig und umweltfreundlich für Warmwasser, Heizung und Stromerzeugung nutzen. Vor der Anschaffung einer Solar- oder Photovoltaikanlage sollte man sich jedoch umfassend beraten lassen, am Tag der Sonne gibt es in unserer Gemeinde die Möglichkeit dazu.

Photovoltaikanlagen richtig dimensionieren

Der durchschnittliche Jahresstromverbrauch einer 4-köpfigen Familie beträgt rund 4000 kWh. Ungefähr 30 % dieses Strombedarfs können unmittelbar durch eine Photovoltaikanlage abgedeckt werden, der Rest wird ins Netz eingespeist. Bei professioneller Anlagenplanung kann ein jährlicher Stromertrag pro installiertem Kilowatt (kWp) von ca. 900–1100 kWh erzielt werden. Die optimale Größe einer Photovoltaikanlage für ein Einfamilienhaus liegt also bei 2–4 kWp.

Solaranlagen für Warmwasser und Heizung

Geld sparen kann man auch durch die richtige Dimensionierung von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung. In der Regel ist dafür eine Anlage mit 8 m² für einen Vier-Personen-Haushalt völlig ausreichend. Beim Einbau sollte auch geprüft werden, ob ein Anschluss an die Heizung sinnvoll ist.

Auf geschmackvollen Einbau achten

Dank modernster dachintegrierter Lösungen sind Solartechnikanlagen und Ästhetik schon längst kein Widerspruch mehr. Auch die gefürchteten Ertragsverluste durch die Einbettung der Solarkollektoren und Photovoltaikzellen direkt ins Dach sind äußerst gering. So liegt die Ertragsminderung bei einer nach Süden ausgerichteten, im Dach integrierten 8-m²-Solaranlage (Neigung 20°) im Vergleich zu einer mit 45° aufgeständerten Anlage höchstens bei rund 6 Prozent. Das entspricht – umgerechnet auf Heizöl – einem Verlust von lediglich 20 Litern im Jahr. Ein Minimalverlust, der durch die erheblich geringeren Investitionskosten von dachintegrierten Anlagen im Vergleich zu Aufdach-Anlagen mehr als ausgeglichen wird.

Attraktive Landesförderungen für Solaranlagen

Investitionen in Solartechnikanlagen rechnen sich nicht nur für die Umwelt.So werden im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung je nach Größe der Anlage bis zu 2.100 Euro, bei Anlagen für Warmwasser und Raumheizung bis zu 4.200 Euro gewährt. Daneben gibt es im Rahmen des Sanierungsschecks des Bundes eine Förderung von thermischen Solaranlagen.

Über Fördermaßnahmen Ihrer Gemeinde informieren Sie sich am besten direkt am Gemeindeamt bei Ing. Plattner im Bauamt.

Für technische Auskünfte und Fragen zu aktuellen Förderbedingungen steht Ihnen Energie Tirol, die Energieberatungsstelle des Landes, zur Verfügung. Energie Tirol, Südtiroler Platz 4, Innsbruck, Tel. 0512/589913, E-Mail: office@energie-tirol.at, Homepage: www.energie-tirol.at.

Tag der Sonne am Freitag, den 8. Mai von 15 Uhr bis 17 Uhr in der Feuerwehrhalle Volders!

Programm

- Besichtigung der gemeindeeigenen 40-kWp-Photovoltaikanlage am Dach der Feuerwehr Volders
- Informationsfilm zum Thema Photovoltaik
- persönliche Beratung durch Armin Saxl (TyrolPV)
- Für Speis und Trank ist gesorgt!

Fakten zum Klimawandel

Derzeit ist das Wort Klimawandel in aller Munde, aber wie sieht es wirklich aus? Seit Herbst besuche ich, Ing. Michael Plattner, den Kurs „Ausbildung zum kommunalen Klimaschutzbeauftragten“. Der Lehrgang vermittelt grundlegende Kenntnisse im Bereich des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung. Renommierte ExpertInnen präsentieren neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zum Klimawandel und den zu erwartenden Auswirkungen. Das Thema betrifft uns alle und deshalb möchte ich eine kurze Einführung über das Thema geben.

Zahlreiche Studien zeigen, dass der Klimawandel bereits im Gange ist. So stieg seit dem 19. Jahrhundert die durchschnittliche Jahrestemperatur im Alpenraum um rund 2 °C an. Dieser Anstieg liegt beträchtlich über der weltweiten (+0,85 °C) und europaweiten (+1,3 °C) Temperaturerwärmung und ist bedingt durch die Lage Österreichs im Alpenraum.

Elf der zwölf wärmsten Jahre seit 1850 sind nach 2000 aufgetreten (World Meteorological Organisation, 2012). Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat bereits 2007 den Auftrag erteilt, eine „Österreichische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel“ zu erstellen. Ziel dieser Strategie ist es, nachteilige Auswirkungen des Klimawandels auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu vermeiden.

Wie kann man den Klimawandel stoppen bzw. die Auswirkungen minimieren?

Jeder kann sich daran beteiligen. Um einen ersten Eindruck darüber zu gewinnen, wie viel jeder Einzelne zum Klimawandel beiträgt, empfehle ich, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu ermitteln. Im Internet gibt es vom „Ministerium für ein lebenswertes Österreich“ einen Rechner, wo man in den vier Bereichen Wohnen, Ernährung, Mobilität und Konsum die entsprechenden Daten ergänzen und so seinen eigenen ökologischen Fußabdruck ausrechnen kann.

http://www.mein-fussabdruck.at/

Nachdem der Frühling vor der Tür steht, möchte ich gleich einen kleinen Tipp geben, der dabei helfen kann, das Leben ökologischer auszurichten. In der warmen Zeit könnte man das Auto ruhig einmal öfter stehen lassen und zu Fuß oder mit dem Fahrrad kurze Wege zurücklegen. Das fördert die Gesundheit und hilft gegen den Klimawandel.

Ing. Michael Plattner

www.heimatbuehne-volders.at

„Vier Hände für ein Euter“ Komödie in 3 Akten von Helmut Schmidt

Datingshows sind voll im Trend. So auch beim neuen Stück der Heimatbühne Volders unter der Leitung von Annemarie Marko-Wurm. Zum Inhalt: Auf dem Weberhof ist die Hölle los. Um endlich den passenden Mann zu finden, nimmt die resolute Regine an der TV-Serie „Vier Hände für ein Euter“ teil. Regines auserwählter Roman erweist sich allerdings als Lügner und wird verjagt. Nun hat Moderatorin Vera Westermann samt Kameramann alle Hände voll zu tun, die Sendung zu retten. Denn aus Kostengründen ist auch noch ein anderes heiratswilliges Pärchen am Weberhof einquartiert.

Für Vera Westermann scheinbar kein Problem, die Kandidaten sind vom Sender gekauft und die haben ihre Rolle so zu spielen, wie sie das gerne haben möchte. Das Chaos erreicht den Höhepunkt mit Liebesgeflüster, Intrigen, Eifersucht und Mordanschlägen und der Rückkehr von Roman. Zum Schluss passiert jedoch das, was es noch in keiner Folge von „Vier Hände für ein Euter“ gab. Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns, die Heimatbühne Volders freut sich auf Ihr Kommen.

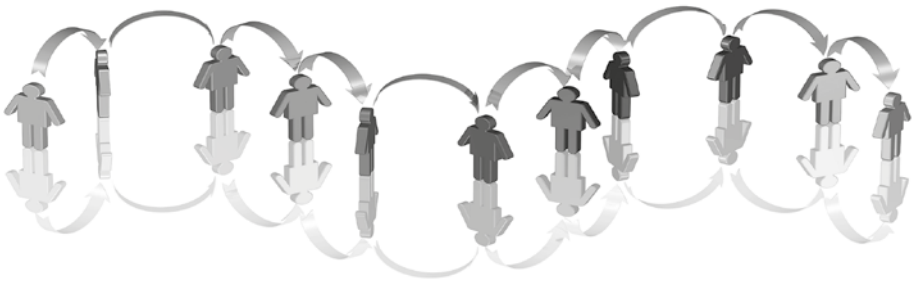
Aufführungstermine im Saal Volders:
Sonntag 19. 4., Freitag 24. 4., Samstag 25. 4., Samstag 2. 5. und Sonntag 3. 5. 2015 jeweils um 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf mit Platzreservierungsmöglichkeit:
Papier, Geschenke KlausnerJosef, Schulgasse1, Volders, Telefon 05224/57457.
Kinder 4 Euro, Erwachsene 8 Euro

Weitergeben statt Wegwerfen

Re-Use Sammelaktion im März

Am 27. und 28. März führt die Gemeinde wieder gemeinsam mit Horuck die Re-Use Sammelaktion „Zu gut zum Wegwerfen“ durch. Gesammelt werden gut erhaltene Gegenstände, die nicht mehr benötigt werden, zum Wegwerfen aber zu gut sind. So bekommen Sie wieder Platz in Schränken und im Keller. Gleichzeitig wird die Umwelt geschont und es werden Arbeitsplätze für Menschen geschaffen, die schon lange Arbeit suchen. Bitte bringen Sie Ihre gut erhaltenen, nicht mehr benötigten Stücke an den Annahmetagen zum Sammelplatz am Bauhof in der Johannesfeldstraße. MitarbeiterInnen von Horuck werden sie dort entgegennehmen.



Unabhängig von diesem Sammeltermin können gut erhaltene Gegenstände auch jederzeit bei Horuck abgegeben werden: Mo.–Sa. von 9–18 Uhr, Innsbruck, Haller Straße 43.

Große, gut erhaltene Stücke, die sich zum Wiederverkauf eignen, können nach Absprache mit Horuck auch abgeholt werden. Für Fragen und Informationen: Horuck, Tel.: 0512/26 77 31 und *www.horuck.at*.

ZU GUT ZUM WEGWERFEN

Sie haben Gegenstände, die Sie eigentlich nicht mehr brauchen?
Geben Sie ihnen eine 2. Chance – und unterstützen Sie eine gute Sache!

Mit Ihrer Warenspende …

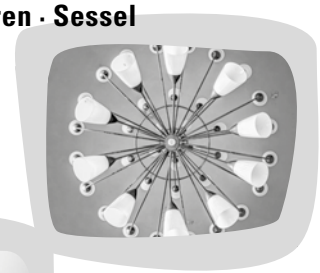
… machen Sie anderen eine Freude
… leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz
… helfen Sie mit, Arbeitsplätze zu schaffen
… geben Sie guten Dingen ein neues Zuhause

Kostenlose Annahme-Aktion*

Freitag 27. März 2015 von 13–17 Uhr
Samstag 28. März 2015 von 8–12 Uhr

Bauhof 6111 Volders, Johannesfeldstraße 35

Hausrat · Heimtextilien · Blumen + Pflanzen · Blumentöpfe + Vasen · Spiele + Spielsachen
Kleinstmöbel · Taschen · Geschirr · Gläser · Tassen · Besteck · Töpfe · Video · Musik · Schmuck
Bilder · Bücher · Kabel · Kleinelektrogeräte · Sportgeräte · Hüte · Schirme · Scheren · Sessel
Spiegel · Boxen · Kurioses · Rares …



Eine Kooperation von Gemeinde Volders, ReUse-Netzwerk Tirol und Horuck
*ausgenommen kostenpflichtiger Sperrmüll

Fragen beantworten wir gerne! Rufen Sie einfach an. Horuck T 0512/26 77 31-20
Weitere Informationen finden Sie auch unter www.reuse-tirol.at

Ho&Ruck Re-Use Netzwerk Tirol

Unternehmen aus Volders im FOKUS:

NEU IN VOLDERS

Heilmasseurin • Gewerbliche Masseurin

Vanessa Jacob

Bundesstraße 44 • A-6111 Volders •
E-Mail: vanessa.jacob@aon.at •Tel.: +43 660.638 55 51

Klassische Massage · Fußreflexzonenmassage · Bindegewebsmassage · Akupunkturmassage · Vitalpunktmassage · Lymphdrainage · Schröpfen · Moxen

www.heilmassage-vanessa.com

Alle Kassen. Durch Überweisung Ihres Arztes erhalten Sie einen Teil meiner Honorarnote über Ihre Kasse zurückerstattet. Private Zusatzversicherungen decken einen Großteil des Differenzbetrages ab.

Was ist los in Volders?

MÄRZ

Schnittkurs Marille und Zwetschke
Datum: 27. 03. 15
Veranstalter: Gartenbauverein Volders
Zeit: 13.30 Uhr
Treffpunkt: Fam. Posch, Lange Gasse 12

Jahreshauptversammlung
Datum: 28. 03. 15
Veranstalter: Brauchtumsgruppe Volders
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Saal Volders

APRIL

Jungbauernball
Datum: 11. 04. 15
Veranstalter: Jungbauernschaft Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Grasausläuten
Datum: 17. 04. 15
Veranstalter: Brauchtumsgruppe Volders
Treffpunkt: 13.00 Uhr
Ort: Vereinslokal

Volderer Kulturschätze – Häusergeschichten – Vortrag mit Ortschronist Karl Wurzer
Datum: 17. 04. 15
Veranstalter: Erwachsenenschule Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Volksschule Volders

Grasausläuten
Datum: 18. 04. 15
Veranstalter: Brauchtumsgruppe Volders
Treffpunkt: 12.00 Uhr
Ort: Vereinslokal

Grasausläuten
Datum: 19. 04. 15
Veranstalter: Brauchtumsgruppe Volders
Treffpunkt: 12.00 Uhr
Ort: Vereinslokal

Theaterpremiere
Datum: 19. 04. 15
Veranstalter: Heimatbühne Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Theatervorstellung
Datum: 24. 04. 15
Veranstalter: Heimatbühne Volders
Zeit: 20.00 Uhr, Ort: Saal Volders

Theatervorstellung
Datum: 25. 04. 15
Veranstalter: Heimatbühne Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

MAI

Maifest
Datum: 01. 05. 15
Veranstalter: Brauchtumsgruppe Volders
Zeit: 10.30 Uhr, Ort: Kirchplatz Volders

Theatervorstellung
Datum: 02. 05. 15
Veranstalter:
Heimatbühne Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Theatervorstellung
Datum: 03. 05. 15
Veranstalter:
Heimatbühne Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Frühjahrskonzert
Datum: 08. 05. 15
Veranstalter:
Senseler Musikkapelle Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Familienfest
Datum: 19. 05. 15
Veranstalter:
Kindergarten Volders
Zeit: 15.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Konzert „ClariMusi“
Datum: 29. 05. 15
Veranstalter:
Kulturreferat Gemeinde Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Neue Mittelschule Volders

Nutzen Sie das Angebot und melden Sie alle geplanten Veranstaltungen im Gemeindeamt. Diese werden in einer Terminbörse erfasst, welche fallweise an alle örtlichen Vereine ausgesandt wird. Ebenfalls sehen Sie diese Termine in der Homepage der Gemeinde Volders.

Abfallentsorgungsplan 2015

Gemeinde Volders – April bis Juni

APRIL 2015		
Do.	02. 04.	alle
Fr.	03. 04.	Gelber Sack/Wo
Do.	09. 04.	Wo/Be
Fr.	10. 04.	**Problemstoffsa.**
Do.	16. 04.	alle/**+Sa Berg**
Do.	23. 04.	Wo/Be
Do.	30. 04.	alle

MAI 2015		
Sa.	02. 05.	Gelber Sack/Wo
Do.	07. 05.	Wo/Be
Fr.	15. 05.	alle
Do.	21. 05.	Wo/Be
Do.	28. 05.	alle/**+Sa Berg**
Fr.	29. 05.	Gelber Sack/Wo
Fr./Sa.	**29./30. 05.**	**Sperrmüll**

JUNI 2015		
Fr.	05. 06.	Wo/Be
Do.	11. 06.	alle
Do.	18. 06.	Wo/Be
Do.	25. 06.	alle/**+Sa Berg**
Fr.	26. 06.	Gelber Sack/Wo

Erklärung zur Restmüllabfuhr:

alle = alle Restmülleimer werden entleert (wenn sie an der Straße zur Abfuhr bereitgestellt werden!)
Wo/Be = es werden nur die Container bei den Wohnanlagen und Betrieben entleert!
/+Sa Berg = entleert werden auch die Restmüllsammelstellen am Berg!

Erklärung zur Sperrmüllentgegennahme:

Angenommen werden nur sperrige Gegenstände in Haushaltsmengen gegen Abgabe von Sperrmüllmarken.
Tage der Entgegennahme – siehe Plan / Fr. von 13.00–17.00 Uhr, Sa. von 8.00 bis 12.00 Uhr!

Erklärung zur Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung – „Gelber Sack":

Gelber Sack/Wo = alle Gelben Säcke – auch am Berg – werden mitgenommen, die Container bei den Wohnanlagen werden geleert.

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Freitag, 10. April 2015
Bauhof, 12.30–17.30 Uhr

Problemstoffe sind:

ALTÖL
Motoröle, Getriebeöle, Heiz- u. Mineralöle

SPEISEFETTE, SPEISEÖLE

HAUSHALTSREINIGER
Abfluss-, Backrohr- u. Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner

LEERGEBINDE
mit Verunreinigungen

LÖSUNGSMITTEL
Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung

AUTOBATTERIEN
von PKW, Traktoren, LKW usw.

LEUCHTSTOFFRÖHREN
Sparlampen und Halogenlampen

DRUCKGASPACKUNGEN
Spraydosen

MEDIKAMENTE/ KÖRPERPFLEGEMITTEL
Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Desinfektionsmittel, Einwegspritzen, Quecksilberthermometer

FARBEN UND LACKE
Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz

FOTOCHEMIKALIEN
Entwickler, Fixierer

TEXTILABFÄLLE (Altkleider)

SÄUREN
Salz-, Essigsäure etc.

LAUGEN
Ammoniak, Salmiak

ÖLHALTIGER ABFALL
Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter

TROCKENBATTERIEN
aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)

PFLANZEN- u. HOLZSCHUTZMITTEL
Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut

An diesem Tag wird ausnahmslos kein Sperrmüll entgegengenommen!